

Faden $e f$ aufzunehmen. Durch Umdrehung der Schraube $b c$ kann man also den Faden so lange verschieben, bis er genau auf die Punkte der Cylinder a Fig. 17 (bey C Fig. 9) und α Fig. 9 trifft.

Eintheilung des Quadranten.

§. 22.

Wer die Eintheilungen auf den Quadranten machen will, muß mit einem Stangenzirkel von $1\frac{1}{2}$ Fufs und einem Uhrmacher- oder Federzirkel versehen seyn. Eine vorzüglich gute Einrichtung eines Stangenzirkels beschreibet Herr von Zach in dem 1 Supplementenband zu den Berl. astr. Jahrbüchern S. 189 u. f. nach welcher Herr Secret. Schröder in Gotha dieses Instrument in großer Vollkommenheit verfertigt. Es wird nur noch eine Reifeder erfordert, die man anstatt einer Spitze anschrauben kann. Will man nun die Eintheilungen auf den Quadranten machen, so nimmt man die Fernröhre weg, und bringt an die Stelle des Zapfens CD Fig. 12 den gedoppelten Kegel P Fig. 18; seine Grundfläche ab muß alsdann mit der Oberfläche der Platte EF und des ganzen Quadranten in einer Ebene liegen. Nun muß die größte Sorgfalt darauf verwendet werden, genau seinen Mittelpunkt c zu bezeichnen. Zu diesem Ende bringt man die eine Spitze des Stangenzirkels in einen beliebigen Punkt des Gradbogens, die andere so genau in den Mittelpunkt des

Cen-